

Wahlkreis-Rundschau

NEWSLETTER FÜR DEN WAHLKREIS 6 MITTE (WEDDING, GESUNDBRUNNEN)

MAI 2010

SPD

■ Besichtigungstour über den Mauerpark



Foto: Julian Zado

Auf Einladung der Jusos in Mitte erläuterte Baustadtrat Ephraim Gothe Mitte April interessierten AnwohnerInnen und Anwohnern den gegenwärtigen Stand beim Ausbau des Mauerparks nördlich der Bernauer Straße. Realisiert ist gegenwärtig der östliche Teil des Parks mit 8 Hektar, der westliche Teil auf Weddinger Seite fehlt noch.

Der Bau des Parks wurde seinerzeit von der Allianz Umweltstiftung mit 2,3 Mio Euro unterstützt, allerdings unter der

Bedingung, dass der Park bis zum Jahr 2010 mindestens 10 Hektar groß wird. Gelingt es Berlin nicht, den Park zu vergrößern, muss das Geld zurück gegeben werden.

Nun ist das Problem, dass das Gelände westlich der ehemaligen Mauer nicht der öffentlichen Hand gehört, sondern der Vivico, einer Immobilienentwicklungsgesellschaft. In langjährigen Verhandlungen ist es gelungen, mit der Vivico einen Kompromiß zu finden: Die Vivico gibt der Stadt 5,6 ha (56.000 qm) ihres Geländes unentgeltlich zur Erweiterung des Mauerparks und bekommt dafür im Süden und Norden auf dem verbleibenden westlichen Streifen Baurecht zur Errichtung einer vertraglichen Bebauung.

■ Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

das diesjährige Frühjahrgutachten der Wirtschaftsforschungsinstitute machte deutlich, dass sich das finanzpolitische Denken und Handeln der schwarz-gelben Bundesregierung weiterhin in die falsche Richtung bewegt.

Die FDP machte zwar in den letzten Tagen einen Schritt zurück, oder besser, sie passte ihr Steuermodell ihren aktuellen Umfragenwerten an. Große Teile der Bevölkerung wie auch der Experten sehen die Steuersenkungsversprechen skeptisch. Zu Recht, denn jeder spürt, dass die Finanznot der öffentlichen Haushalte konkrete Auswirkungen vor Ort hat.

Die bisher von der Regierungskoalition betriebene steuerliche Klientelpolitik zu Gunsten ihr nahe stehender Gruppen, siehe Senkung der Mehrwertsteuer für Hotelübernachtungen, bringt der Allgemeinheit nichts außer Mindereinnahmen.

Bis 2013 muss die Bundesregierung wieder die Vorgaben des europäischen Stabilitätspaktes und der gerade im Grundgesetz eingeführten Schuldengrenze erfüllen. Selbst optimistische Wachstumsprognosen lassen in den nächsten Jahren keine Spielräume für Steuersenkungen zu. Das wissen die Menschen und sie lassen sich auch nicht hinters Licht führen. Gerade Berlin ist mit seiner dramatischen Verschuldung von einer soliden Finanzpolitik abhängig.

Deshalb ist es mehr als wünschenswert, wenn es am 9. Mai in NRW zu einem Regierungswechsel kommen würde. Damit könnte dann über den Bundesrat wieder steuerliche Vernunft in die Debatte gebracht werden.

Ihr

■ Tanz in den Mai der SPD Mitte am 30. April

Tanz in den Mai
mit Dj Don Rispetto
Nachbarschaftsetage
Fabrik Osloer Strasse e.V.

30. APRIL
AB 21:00 UHR
EINTRITT:
5 EURO
MIT BUFFET

Fabrik Osloer Straße e.V.
Osloer Straße 12
13359 Berlin
U9 Pankstraße
U8 - U9 Osloer Straße

SPD Berlin Mitte
t: 030 4692-130
mitte@spd-berlin.de
www.mitte.spd-berlin.de

Die SPD Mitte lädt auch in diesem Jahr zu rhythmischen Übungen nach Musik, mit denen der Mai begrüßt werden soll.

Für einen satten Sound sorgt DJ Don Rispetto, in der Szene bestens bekannt von Radio Multikulti.

Der Eintritt beträgt 5,00 Euro inklusive Abspachteln am Buffett. Die Getränkepreise sind sozialistisch prekär gehalten.

Das Ganze geht über die Bühne bzw. das Parkett am **30. April ab 21.00 Uhr in der Fabrik Osloer Str. 12 im Wedding (Hinterhof 1. OG. „Nachbarschaftsetage“)**. Gut zu erreichen mit der U-Bahn, Stationen Pankstraße oder Osloer Straße.

■ Girls'Day 2010 voller Erfolg



Foto: U. Horb

Mit einem gemeinsamen Frühstück in den Weddinger Osramhöfen begann für rund 60 Mädchen der Girls'Day mit der Berliner SPD am 22. April 2010. Abgeordnete aus dem Bundestag und dem Berliner Abgeordnetenhaus – hier der Weddinger Abgeordnete Ralf Wieland (Foto Mitte) – sowie Bezirkspolitikerinnen und -politiker boten einen Tag lang Einblick in ihre Arbeit. Für die Mädchen sollte das auch eine Ermutigung sein, sich einzumischen und ihre Interessen wahrzunehmen, stellte Abgeordnetenhauspräsident Walter Momper fest.

Mit mehr als 9.600 Veranstaltungen beteiligten sich am zehnten Girls'Day, dem Mädchen-Zukunftstag, in Deutschland so viele Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen wie noch nie. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben durch das größte Berufsorientierungsprojekt für Mädchen über eine Million Teilnehmerinnen Berufe in Technik, Naturwissenschaften, Handwerk und IT kennengelernt und damit ihr Berufswahlspektrum erweitert.

■ Besserer Personalschlüssel an den Kitas

Zum 1. April 2010 ist ein weiterer wichtiger Schritt bei der Qualitätsverbesserung der Kindertagesstätten (Kitas) in Berlin erfolgt. Darauf hat die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hingewiesen. Der Personalschlüssel sinkt um den Faktor 0,5, das bedeutet, dass sich Erzieherinnen und Erzieher noch intensiver um die Kinder kümmern können.

Bei der Ganztagesbetreuung für unter 2-jährige Kinder kommen auf einen Erzieher nun rechnerisch 5,5 Kinder statt bisher 6. Bei den Drei- bis Sechsjährigen verbessert sich die Relation von 10 auf 9,5. Im Jahr 2011 erfolgt dann eine weitere Absenkung um den Faktor 0,5. Bildungsminister Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner: „Durch die günstigere Relation werden neben einer besseren Betreuung insbesondere auch mehr individuelle Zeit für Bildungsangebote und damit die frühe Förderung unserer Kinder geschaffen. Die hierfür eingesetzten Mittel sind gut angelegtes Geld.“

Der bessere Betreuungsschlüssel in den Kitas ist Teil eines umfangreichen Qualitätspaketes, mit dem der Senat die frühkindliche Bildung stärken möchte. Zudem wird der Kita-Besuch ab dem Jahr 2011 für die letzten drei Jahre vor der Einschulung beitragsfrei. Bereits im laufenden Jahr ist der Beitrag für das vorletzte Kita-Jahr weggefallen.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft auf zur Teilnahme an der

Demonstration zum 1. Mai

Gute Arbeit. Gerechte Löhne. Starker Sozialstaat.

**Treffpunkt: Kleiststraße zwischen Wittenbergplatz und Urania, 9.30 Uhr
Kundgebung um ca. 11.30 Uhr vor dem Brandenburger Tor**

■ Soldiner Kiez

Wahlen zum Vergabebeirat und zum Quartiersrat am 24. Juni

Am 24. Juni 2010 finden im Soldiner Kiez die Wahlen für Vergabebeirat und Quartiersrat statt. Diese Gremien diskutieren und entscheiden über die Vergabe der Fördermittel im Soldiner Kiez.

Ab sofort sucht das Quartiersmanagement-Team Soldiner Straße Kandidatinnen und Kandidaten für beide Gremien. Zur Wahl stellen können sich alle, die im Quartiersgebiet Soldiner Straße wohnen und das 16. Lebensjahr vollendet haben, die Staatsangehörigkeit spielt keine Rolle. Voraussetzung ist, dass Sie Ihre Nachbarschaft ändern und besser, schöner, lebenswerter machen möchten.

Wer sich als Kandidat oder Kandidatin aufstellen lassen möchte, meldet sich bitte möglichst bis Freitag, dem 28. Mai 2010 entweder persönlich im Quartiersladen ind der Koloniestraße 129, telefonisch unter 499 125 41 oder per E-Mail an qm-soldiner@list-gmbh.de. Nähere Informationen finden sich auf der Website www.deinkiez.de

■ Es muss nicht immer Döner sein...

Der Wedding kulinarisch

Von Frankreich bis Korea, von Togo bis Hunan, von Berlin bis zum Bosphorus – kein anderer Bezirk in Berlin hat kulinarisch soviel zu bieten wie der Wedding. Auch mit einem kleinen Budget kann man hier seinen Gaumen mit internationalen Köstlichkeiten erfreuen.

Insider entführen in die Welt der Geschmäcker und Gerüche, der Märkte, Restaurants, Röstereien und Imbißbuden. Sie zeigen Ihnen die besten Adressen für Ihren Lebensmitteleinkauf, geben Tips und Anregungen zum Kochen und verraten vielleicht auch einige ihrer Lieblingsrestaurants.

Am 15. Mai findet unter Leitung des Kochs und Musikers Uwe Effertz die nächste kulinarische Expedition statt, die vom Veranstalter „Nächste Ausfahrt Wedding“ organisiert wird. Sie beginnt um 13.00 Uhr am S-Bahnhof Wedding, Ausgang Müllerstraße, und dauert ca. 2,5 Stunden. Die Teilnahme kostet 5,- Euro (ermäßigt 3,- Euro). Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung über die Website www.ausfahrtwedding.de erforderlich.

■ **Veranstaltungstipp**

Station Berlin.

Gehst du weg? Kommst du an? Bleibst du hier?



Wer verlässt schon gerne seine Heimat? Aus welchen Gründen fliehen Menschen? Und was finden sie an den neuen Orten vor?

Das Menschenrecht auf Asylsuche und seine historische Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte war Gegenstand eines Schulprojektes des August Bebel Institutes mit Berliner Hauptschüler/innen der Wilmersdorfer Rudolf-Diesel-Oberschule. In Projekttagen an der Schule, aber auch in einer Exkursion durch die flüchtlingspolitische Szene Berlins setzten sich die Schüler/innen mit dem Thema auseinander.

Ihre Eindrücke und Ergebnisse münden nun in diese Ausstellung, die am Freitag, 07. Mai 2010 im Rahmen einer kleinen Feier um 18.00 Uhr im Beisein von Bildungssenator Jürgen Zöllner (angefragt) und mit kurzen Redebeiträgen der Projektpartner/innen und der beteiligten Schüler/innen eröffnet wird. Regulär geöffnet ist die Ausstellung vom 10. Mai bis zum 10. Juni, jeweils Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Galerie des Kurt-Schumacher-Hauses, Müllerstr. 163, 13353 Berlin (U + S Wedding). www.august-bebel-institut.de

■ **Baby- und Kindertrödelmarkt am 9. Mai**



Am Sonntag, 9. Mai 2010, ab 13.00 Uhr findet wieder der Baby- und Kindertrödelmarkt in der Nachbarschaftsetage in der Fabrik Osloer Straße 12 statt. Auf dem Trödelmarkt können Spielzeug, Kinderwagen, Babybekleidung und vieles Andere mehr günstig aus zweiter Hand erstanden werden. Für das leibliche Wohl sorgt das NachbarschaftsCafe mit Kaffee und Kuchen. Auch an die Kurzen ist gedacht: Für Kinder findet um 15:00 Uhr ein Kindertheater statt!

Wer selbst etwas anzubieten hat, kann bei der NachbarschaftsEtage telefonisch unter 493 90 42 oder per E-Mail an post@nachbarschaftsetage.de einen Stand anmieten. Die Standgebühr beträgt 8,- Euro, der Stand wird gestellt.

■ **Neues Portal für interkulturelle Arbeit freigeschaltet**



Eltern, Jugendliche, Berater und Pädagogen können sich ab sofort auf www.bika-mitte.de über kieznahe Angebote im Bezirk informieren. Das Netzwerk für alle, die sich um den Übergang Jugendlicher von der Schule zum Beruf im Bezirk Mitte kümmern, bietet zahlreiche Ansprechpartner und Veranstaltungen zum Thema. Freie Träger, Unternehmen, Schulen, Vereine und alle anderen Anbieter können ihre Angebote und Aktivitäten ab sofort

dort einstellen, Termine und Projektergebnisse veröffentlichen und Kontakte knüpfen. Das Informationsangebot ist für Anbieter und Interessenten kostenlos.

Betrieben wird das Portal vom „bildungsmarkt e.V.“, Partner sind das Bezirksamt Mitte, das Jobcenter Mitte, das Lotsenprojekt „Die Brücke“, der Arbeitskreis Interkulturelle Orientierung sowie das Jugendfreizeithaus „kubu“.

■ **3. Kinder- und Jugendjury in Mitte**

Noch bis zum 17. Mai können Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre aus Mitte Gelder für ihre Projektideen beantragen. Dabei können Gruppen aus Freizeiteinrichtungen, Schulen, Vereinen, etc. mitmachen, die noch in diesem Jahr ihr Projekt durchführen wollen. Jede Idee kann mit bis zu 300 Euro gefördert werden.

Das besondere an der Kinder- und Jugendjury: Die Kinder und Jugendlichen entscheiden selber über die Vergabe der Gelder. Anträge können geschrieben, gemalt, gebastelt oder als Collage gestaltet werden und im Kinder- und Jugendbüro Mitte, Reinickendorfer Straße 55, 13347 Berlin, abgegeben werden.

Am Freitag, den 25. Juni 2010 werden alle Gruppen eingeladen, um ihre Projekte kurz vorzustellen. Die Kinder- und Jugendjury entscheidet anschließend, welche Projekte gefördert werden können. Weitere Informationen gibt es bei Ute Riedel unter 28 38 44 10.

■ **Kiez-Abgeordnete werden**

Der Berliner Familienbeirat hat unter www.zusammenleben-in-berlin.de seinen zweiten Online-Dialog in Betrieb genommen. Bis zum 17. Mai 2010 sind die Berlinerinnen und Berliner eingeladen, Kiez-Abgeordnete zu werden und über das Familienleben in ihrem Kiez zu diskutieren. So sollen Ideen für ein noch familienfreundlicheres Zusammenleben in Berlin gesammelt werden. Die Themen und Anregungen werden direkt in den Familienbericht mit einfließen, der dem Senat Ende des Jahres übergeben wird.

Der Berliner Beirat für Familienfragen ist ein überparteiliches und ehrenamtliches Gremium. Im Berliner Beirat für Familienfragen sind die familienpolitischen Akteure Berlins vertreten und vom Senat beauftragt, Impulse für familienpolitische Maßnahmen zu geben und die Interessen von Familien in die Politik einzubringen.

Ihr direkter Draht zu Ralf Wieland
(Impressum, Kontakt)

SPD-Fraktion
Abgeordnetenhaus zu Berlin
Niederkirchnerstr. 5
10111 Berlin

Tel. 23 25 13 46
23 25 22 22

info@ralf-wieland.de
www.ralf-wieland.de

